

Martin & Anja Teubert  
a/c 39  
40000 Sumy  
Ukraine  
Tel. : 00380972364789 (Martin)  
00380671265302 (Anja) => NEU !!!  
⇒ Handy, aber per Billignumner von  
Deutschland aus gut zu erreichen  
Mail: [amteubert@gmx.net](mailto:amteubert@gmx.net)

Rundbrief Nr. 31



Sumy, den 22. November 2008

## Liebe Freunde,

es sind noch keine 3 Monate her seit dem letzten Rundbrief, aber wir wollten diesen Rundbrief ein wenig aus der Adventszeit heraushalten. Auch rückt der Geburtstag unseres 4. Schatzes näher. Da sind wir froh um alles, was wir schon zuvor erledigt haben.

## Die ersten 3 Monate...

sind sehr schnell vergangen. Wir können es manchmal gar nicht so recht glauben. Wir haben uns wieder gut eingelebt und einen Rhythmus im Alltag gefunden. Jenny und Lena sind in der Regel von 8:30 Uhr bis 14:00 in Kindergarten / Schule und Melissa und ich (Anja) zuhause. An 1-2 Nachmittagen bleiben sie bis 17:00. Damit haben wir uns zunächst schwer getan, sind aber nun doch einen Kompromiß eingegangen. In der Regel arbeiten die Mütter und sind auf diese Nachmittagsbetreuung angewiesen. An den Nachmittagen werden neben dem freien Spielen auch verschiedene sportliche Aktivitäten angeboten. Und da unseren beiden das viel Freude macht finden wir diese Alternative nun doch ganz gut. Durch das vermehrte Spielen mit ukrainischen Kindern klappt es auch sprachlich immer besser.

## Martin

ist wieder vorwiegend in der Kinder- und Teenagerarbeit involviert. An den Samstagen findet eine neu entstandene Jungschar statt (leider war sie während unseres Heimatjahres nicht weitergeführt worden). Donnerstags wurde die Gemeinde eingeladen in einem Übergangskinderheim christlichen Ethikunterricht anzubieten. Im

Prinzip handelt es sich dabei aber auch um nichts anderes als eine Kinderstunde. Die Altersspanne ist recht groß (6-16 Jahre), was manchmal nicht so leicht ist. Jenny und Lena dürfen ihren Papa ab und zu begleiten und genießen das sehr. Gestern fragte Lena auf einmal am Mittagstisch: „Sag mal, Papa, kann man die Kinder im Kinderheim eigentlich kaufen?“ Wir merken, daß beide auch zuhause noch



darüber nachdenken, daß es Kinder gibt, die keine liebenden Eltern haben und ein schönes Zuhause.

Weitere Aufgaben von Martin sind die Leitung eines Hauskreises, der sich wöchentlich bei uns trifft (vorwiegend junge Familien und Singles) sowie die Mitarbeit in Gottesdienst und Jugendgottesdienst - und nicht zu vergessen etliche praktische Dinge. Auf dem Campgelände wurde ein großes Gebäude aufgestockt, um mehr Platz für die dort stattfindende Kurzbibelschule zu bekommen. Es sollte bis Ende Juni fertig sein - und bis dahin gibt es noch viel Arbeit! Gerne würde Martin in den nächsten Monaten auch mal in die befreundeten Nachbargemeinden schauen, was es da an bestehender Jungschararbeit gibt.

## Schule

Jenny gefällt es in der Schule nach wie vor gut, was für uns fast ein Wunder ist. Wir sind so dankbar dafür. Trotzdem sind wir froh, wenn Ihr in diesem Punkt ganz besonders an sie und uns denkt. Das Niveau ist für unser Empfinden sehr hoch und Jenny hinkt schulisch gesehen ganz klar hinterher (es gab letzte Woche einen Elterntag, wo man im Unterricht zuschauen

konnte). Im Anbetracht dessen, daß Jenny ja kaum noch Russisch konnte, als wir zurückkamen klappt es sehr gut, aber wir hoffen, daß sie mit der Zeit aufholen wird und den Anschluß bekommt. Sehr froh sind wir auch über die sehr liebe Lehrerin, die sie hat. Es wird auch viel Kreatives und Sportliches gemacht, was ihr sehr entspricht. Lena gefällt es nach anfänglichen Schwierigkeiten auch gut in der Vorschulgruppe des Kindergarten. Dass sowohl Schule als auch Kindergarten im Winter 2x wöchentlich schwimmen gehen ist ganz besonders toll für sie.

### Gesundheit

Das ist ein Punkt, der uns schon seit unserer Ankunft sehr beschäftigt. Martin hat aus Deutschland eine Borrelioseinfektion durch einen Zeckenbiß mitgebracht. Im ganzen Ausreisestreß haben wir das irgendwie nicht so ganz realisiert und auch die später auftretenden Gelenkschmerzen für Muskelkater durch die ungewöhnte körperliche Arbeit gehalten. So hat sich alles lange hingezogen und die dann verordnete Antibiotikatherapie keine Besserung gebracht. Auf Anraten eines befreundeten Arztes in Deutschland fuhr Martin zu Blutuntersuchungen nach Kiew. Es stand auch im Raum, daß er zu einer Infusionstherapie für 3 Wochen nach Deutschland kommen müsse, falls wir die Medikamente hier im Land nicht bekämen.

Sehr dankbar sind wir darüber, daß es nun doch erhältlich war und wir gestern mit der Therapie beginnen konnten. Ich bin dankbar,

daß ich das als Krankenschwester zuhause durchführen darf. Martin ist natürlich nicht begeistert, aber trotzdem auch froh über diese Lösung. ☺ ☹

In der Schwangerschaft geht es im großen und ganzen gut, obwohl ich diese Schwangerschaft als anstrengender als die vorherigen empfinde. Aber das liegt sicher auch daran, daß ich mit den Kindern, Haushalt und Deutschfernunterricht



zuhause bei Jenny und Lena ziemlich gefordert bin. Auch habe ich seit unserer Rückkehr immer wieder einen starken Husten, den wir noch nicht in den Griff bekommen haben. Seit heute wissen wir, daß wir für die Geburt ins selbe Krankenhaus können wir zu Melissas Geburt. Das war sehr fraglich, da wir in einem anderen Stadtteil wohnen und man per Adresse einer Klinik zugeteilt wird. Auch eine Ärztin für die Geburt haben wir.

### Zum Schluß noch zwei Dinge:

1. Noch immer haben wir keinen Telefonanschluß und somit auch kein Internet. Wir hoffen, daß sich das bald ändert, denn es läuft doch vieles an Kommunikation über das Internet.
2. Wir müssen auch von hier aus unsere deutsche Steuererklärung machen, was sehr schwierig ist. Gibt es jemanden, der sich da etwas auskennt und uns helfen könnte?

### Gebetsanliegen

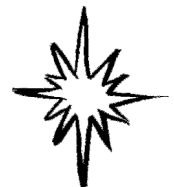
#### Dank

- Gute Ärztin für Anja (Vorsorgen & Geburt)
- guter Start in der Schule für unsere Mädels
- Wiederbeginn der verschiedenen Gemeindeaktivitäten (auch Bitte)
- Finden der Medikamente für Martin

#### Bitte

- Ausheilen der Borreliose bei Martin
- Erkältung Anja
- Schwangerschaft und Geburt (ca. 25.12.08)
- Für Jenny und Lena in Schule u. Vorschule
- Teamgemeinschaft unter uns Missionaren

An dieser Stelle wünschen wir Euch eine reich gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und danken Euch dafür, daß Ihr in vielerlei Weise an uns und unserer Arbeit Anteil nehmt. Eure ...



**Martin, Anja, Jenny, Lena,  
Melissa & L.... ☺**

#### Bankverbindung

D: DMG; Volksbank Kraichgau; Nr. 269204; BLZ 672 919 00;  
A: RLB OÖ Nr. 2675700 BLZ 34000  
CH: SMG; PC 80-42881-3; mit Vermerk: DMG  
Wichtig: bitte immer mit Vermerk: Fam. M. Teubert

#### Rundbriefversand

Rosemarie Küpper  
Drosselweg 30  
D - 32278 Kirchlengern  
Mail: ro.kuepper@web.de



**Bankverbindung**

D: DMG; Volksbank Kraichgau; Nr. 269204; BLZ 672 919 00;  
A: RLB OÖ Nr. 2675700 BLZ 34000  
CH: SMG; PC 80-42881-3; mit Vermerk: DMG  
Wichtig: bitte immer mit Vermerk: Fam. M. Teubert

**Rundbriefversand**

Rosemarie Küpper  
Drosselweg 30  
D – 32278 Kirchlengern  
Mail: ro.kuepper@web.de

**Bankverbindung**

D: - DMG; Volksbank Kraichgau; Nr. 269204; BLZ 672 919 00;  
- DMG-Stiftung; Volksbank Kraichgau; Nr. 1111116; BLZ 672 919 00  
CH: SMG; PC 80-42881-3; mit Vermerk: DMG  
Wichtig: bitte immer mit Vermerk: Fam. M. Teubert

**Rundbriefversand**

Rosemarie Küpper  
Drosselweg 30  
D – 32278 Kirchlengern  
Mail: ro.kuepper@web.de